

Das Kompaktseminar des JRI

- **wird jedes Semester angeboten**
- **es setzt sich aus 4 Teilen zusammen**
- **wird von einer Gruppe von DozentInnen geleitet**
- **jeder AWT kann bei jedem Teil einsteigen**
- **jeder AWT sollte im Laufe seiner Ausbildung alle 4 Teile besucht haben**

Hier finden Sie alle Semesterprogrammauszüge des letzten Turnus.

23/WS

1. Teil Einführung in die Psychoanalyse

Leitung: Jana Beckers, Jörn Eglin, Annette Heberlein, Horst Kämpfer, Dirk Krebs, Djamila Mechler, Anja Schröder-Braun

TB1 Freitag, 08.12.23, 18:00 - 21:30 Uhr (2 Dstd.)
Samstag, 09.12.23, 09:30 - 17:30 Uhr (4 Dstd.)

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI, Gasthörernde

Thema: In diesem Seminar soll anhand einer Auswahl von "klassischen" psychoanalytischen Grundbegriffen eine Einführung ins psychoanalytische Denken und Sprechen ermöglicht werden. In Kleingruppen und in der Gesamtgruppe werden mithilfe von kleinen Texten und Fallbeispielen Basisbegriffe erarbeitet. Bei den zu behandelnden Grundlagenthemen wird es u.a. um Begriffe wie Trieb, das Unbewusste, Traum, Objektbeziehungen und Repräsentanzen, Ich – Es – Überich, Konflikt, Angst, Schuld, Scham und Abwehrnotwendigkeiten gehen. Neben der Vermittlung grundlegender Inhalte soll das Seminar Raum geben, die Nutzung des psychoanalytischen Vokabulars im gemeinsamen Austausch zu üben.

Literatur:

Elzer, Matthias; Gerlach, Alf (Hg): Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Theorie und Praxis der psychoanalytisch begründeten Verfahren. Gießen, Psychosozial-Verlag (2019).

24/SS

2. Teil Einführung in die Psychoanalytische Entwicklungspsychologie

Leitung: Jana Beckers, Jörn Eglin, Annette Heberlein, Horst Kämpfer, Dirk Krebs, Djamila Mechler, Anja Schröder-Braun

TB1 Freitag, 21.06.24, 18:00 - 21:15 Uhr (2 Dstd.)
Samstag, 22.06.24, 10:00 - 18:00 Uhr (4 Dstd.)

Form: Präsenz ggf. abweichender Veranstaltungsort wird zeitnah mitgeteilt! Bitte beachten Sie die Infos!

Für: AWT des JRI, Gasthörernde

Thema: In der Reihe Basisbausteine für die therapeutische Ausbildung soll nach den Grundlagen im letzten Semester die Entwicklungspsychologie unser Thema sein. Die Entwicklungspsychologie hilft uns nicht nur dabei, sogenannte Entwicklungsdefizite wahrzunehmen und sie in Verbindung mit bestimmten Symptomatiken zu bringen, sie macht uns auch aufmerksam auf die sich zeigenden intrapsychischen und auch intersubjektiven Konflikte in jeder Entwicklung, und bildet so eine gewisse Basis für jede psychodynamische Sichtweise.

Literatur:

Mertens, Wolfgang (1997) Entwicklung der Psychosexualität und der Geschlechtsidentität. Kohlhammer

Staats, Hermann (2021) Entwicklungspsychologische Grundlagen der Psychoanalyse. Band 1 + 2. Kohlhammer

Tyson, Phyllis & Robert (2009) Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie. Kohlhammer (IB)

22/WS	<p><u>3. Teil: Einführung in die Neurosenlehre</u></p> <p>Die Vorteile dieses Formats wurden schon wiederholt erwähnt. Betonen wollen wir noch einmal, dass zu allen Zeiten alle Dozenten (m/w/d) anwesend sein werden, so dass alle von einer Fülle an Theoriekenntnissen und Praxiserfahrungen profitieren werden.</p> <p>Leitung: Jana Beckers, Jörn Eglin, Annette Heberlein, Horst Kämpfer, Dirk Krebs, Djamila Mechler und Anja Schröder-Braun</p> <p>Form: via Zoom</p> <p>Für: Kandidaten (m/w/d), Gasthörernde</p> <p>Umfang: 8 Dstd.</p> <p>Wir wollen an der Idee festhalten, dass alle Ausbildungsgänge am JRI gemeinsam die Kompaktseminare durchlaufen können. Das ist natürlich nicht so ganz einfach, da die Neurosenlehre für Kinder und Jugendliche und die Neurosenlehre für Erwachsene nicht deckungsgleich sind. Aber wir sind auch zu der Überzeugung gekommen, dass sich z.B. das Verstehen einer Zwangsstörung im Kindesalter, im Jugendalter und im Erwachsenenalter hervorragend ergänzen. Dagegen werden Symptome wie Einnässen/Einkoten nur sehr, sehr selten im Erwachsenenbereich auftreten. Dennoch ist es für alle Ausbildungsgänge weiterführend, wenn man die Psychodynamik einer sukzessiven Symptomentwicklung beobachten und verstehen kann. So werden wir versuchen didaktisch hauptsächlich gemeinsame und hier und da auch getrennte Wege in diesem Kompaktseminar zu gehen.</p> <p><u>Literatur:</u></p> <p>Das Aussuchen eines Lehrbuches ist wie immer nicht ganz einfach und der Stoff ist schier unendlich. Wir suchten nach Werken, die die Psychodynamik der unterschiedlichen Symptomatiken praxisnah in den Vordergrund stellen. Wir haben uns auf zwei Werke verständigt:</p> <p><u>Für den Erwachsenenbereich:</u></p> <p>Mentzos, Stavros (2015) Lehrbuch der Psychodynamik: Die Funktion der Dysfunktionalität psychischer Störungen. Göttingen</p> <p><u>Für den Kinder- und Jugendbereich:</u></p> <p>Adler-Corman, P. (Hrsg.) (Autor), Röpke, C. (Hrsg.) (Autor), Timmermann, H. (Hrsg.) (Autor) (2018) Psycho-analytische Leitlinien der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie. Frankfurt: Brandes & Apsel</p> <p>Wieder empfehlen wir Ihnen, sich diese Bücher zu kaufen. Sie gehören gewissermaßen zur Basisbibliothek.</p> <p>TB1 Freitag, 18.11.2022, 18:00-21:00 Uhr (2 Dstd.) Samstag, 19.11.2022, 10:00-18:00 Uhr (4 Dstd.) Entfällt: Sonntag, 20.11.2022, 10:00-13:00 Uhr (2 Dstd.)</p>
23/SS	<p><u>4. Teil: Einführung in die Technik der psychoanalytischen und tiefen psychologischen Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen</u></p> <p>Liebe Kandidatinnen, liebe Kandidaten, wir möchten gern einen neuen Baustein in der Ausbildung etablieren, ein Kompaktseminar mit Übernachtung!</p> <p>Einführung in die Technik tiefenpsychologischer und analytischer Therapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen</p> <p>Freitag, 17. März, 17:30 Uhr – Samstag, 18. März, 18:00 Uhr im Nordkolleg, Rendsburg</p> <p>Der Umgang mit Abwehr und Widerstand, das Arbeiten mit und in der Übertragung das Deuten von unbewussten Ängsten und Fantasien, das Schweben zwischen sich verwickeln lassen und Abstinenz, das Finden der dritten Position usw.</p>

In vielen Gesprächen ist bei uns als Kompaktseminargruppe ein gewisses „Wir“ gewachsen und zu diesem „Wir“ gehören Sie als Auszubildende unbedingt dazu.

Wir wollen im Nordkolleg Leben und Lernen ein wenig verbinden, sich besser kennenlernen, sich unterstützen. Gerade nach der eher trennenden Coronazeit wird ein solches Zusammenkommen uns allen guttun, besonders natürlich denjenigen, die sich neu im Ausbildungsbetrieb des JRI einfinden.

Die Profession, die wir ausüben und die Sie beginnen, auszuüben führt leicht in die Vereinzelung, unser Ziel ist es jedoch, zu einem miteinander lernenden Wir-Gefühl zu kommen.

Wir alle sind das JRI, ein kleines aber durchaus feines Institut. Wir wissen, dass ein direktes und persönliches Lernen miteinander befriedigend und erfolgreich ist. Die Dozent*innengruppe wächst langsam weiter, auch uns macht es Spaß, sich weiter zu entwickeln. Wir sind sicher, dass wir alle miteinander etwas Gutes zustande bringen werden.

Mit herzlichem Gruß im Namen der Kompaktgruppe!
Dr. Horst Kämpfer

Übrigens:

Ein Blick auf die website des Nordkollegs lohnt sich: www.nordkolleg.de

Leitung: Jana Beckers, Annette Heberlein, Horst Kämpfer, Janna Kleinstoll-Wein, Dirk Krebs, Djamila Mechler, Anja Schröder-Braun

Form: Präsenzseminar im Nordkolleg, Rendsburg (vorherige Buchung nötig)

Für: Kandidaten (m/w/d)

TB1 Freitag, 17.03.23, 19:00-22:00 Uhr

Samstag, 18.03.23, 10:00-18:00 Uhr (Umfang: 6 Dstd.)

Thema: Natürlich wollen wir auch diesmal an der Idee festhalten, dass alle Ausbildungsgänge am JRI gemeinsam die Kompaktseminare durchlaufen können. Wie schon bei der Neurosenlehre ist es auch hier nicht ganz einfach, die Ausbildungsgänge zusammen zu bringen. Kinder sind meist in Bewegung und spielen, mit oder auch ohne den/die Therapeuten_in, Erwachsene sitzen oder liegen und sprechen. Auf jeden Fall haben wir es mit unterschiedlichen Äußerungsformen unserer Patienten_innen zu tun. Für uns TherapeutInnen verweisen aber die meisten Ausdrucksformen, sei es nun Spiel, Sprache, Geste, Verhalten, Mimik, Stimmung auf eine „tiefere“ Ebene, auf einen Subtext, auf eine weitere Bedeutung, auf eine symbolische Ebene. Diese Basis gilt für alle Ausbildungsrichtungen.

Wir haben im letzten Kompaktseminar kleine Lehrteams gebildet, jeweils ein/e Kollege_in aus der Erwachsenen- und der Kinderabteilung – eine sehr konstruktive Kombination. An dieser didaktischen Variante wollen wir auch dieses Mal festhalten.

Literatur:

Wolfgang Mertens: Psychoanalytische Behandlungstechnik. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2015.

Sebastian Kudritzki/Catharina Salamander (Hrsg.): Psychodynamische Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen. Brandes & Apsel, Frankfurt 2019.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Bücher zu kaufen. Sie gehören gewissermaßen zur Basisbibliothek.